

... **bezieht sich** auf die Anforderungen von sprachlichen Handlungen in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation, die mit einer bestimmten Arbeitstätigkeit zusammenhängen. Es beschränkt sich somit nicht auf das Erlernen von Fachwortschatz oder grammatischen Strukturen und ist auch nicht mit Fachsprache gleichzusetzen. Das Konzept „Berufsbezogenes Deutsch“ zielt vielmehr auf die Vermittlung kommunikativer Kompetenzen und Strategien zur besseren Bewältigung von mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen im beruflichen Alltag und in Qualifizierungsmaßnahmen mit dem Ziel einer umfassenden Teilhabe am Arbeitsleben.

**Wir bieten** ergänzend zu der modularen Fortbildungsreihe „KursleiterInnenqualifizierung Berufsbezogener DaZ-Unterricht“ ein **flexibles Fortbildungsangebot**, das thematische Schwerpunkte aufgreift und den Lehrkräften somit die Möglichkeit gibt, in einen fachlichen Austausch zu gehen und sich bedarfsgerecht weiterzubilden. Die Qualifizierung des Einzelnen trägt erheblich dazu bei, den Anforderungen der Praxis gerecht werden zu können, Methoden und Inhalte weiterzuentwickeln und sichert somit die Qualität der berufsbezogenen Angebote. Zielgruppe sind Lehrkräfte, die in berufsbezogenen DaZ-Kursen oder anderen Angeboten Deutsch für den/am Arbeitsplatz arbeiten oder arbeiten wollen.

**Die Angebote sind kostenfrei. Die Anmeldung gilt mit der schriftlichen Bestätigung als verbindlich. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir um umgehende Benachrichtigung, um den Platz an Personen auf der Warteliste weitergeben zu können.**

**Ihre Themenvorschläge nehmen wir gerne auf!**

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit regionale Netzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

## Das Netzwerk IQ NRW

Seit 2005 besteht das vom BMAS geförderte bundesweite Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) zur Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund. Die hier entwickelten und erprobten Instrumente, Handlungsempfehlungen, sowie Beratungs- und Qualifizierungskonzepte werden seit 2011 im Förderprogramm IQ (Finanzierung: BMAS, BMBF & BA) umgesetzt und in Regelangeboten verankert. Auf Bundesebene agieren 5 Fachstellen zu den Themen, regional sind 16 Netzwerke tätig. Das IQ Netzwerk NRW wird von der G.I.B. NRW in Bottrop koordiniert. Aktuell werden in den Teilregionen Ostwestfalen-Lippe, Ruhrgebiet und Bonn/Rhein-Sieg unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten Anerkennungsberatungen und interkulturelle Schulungen angeboten und die regionale Verzahnung der auf die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten ausgerichtete Unterstützungsleistungen umgesetzt.

## AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

Die Sprachschule der AWO Bielefeld ist seit über 25 Jahren in dem Bereich Deutsch als Zweitsprache tätig. Neben der allgemeinsprachlichen Förderung zählt der berufs- und arbeitsmarktbezogene Unterricht in Deutsch als Zweitsprache zu den wesentlichen Bestandteilen des Angebotes. Im IQ Netzwerk NRW ist die AWO Bielefeld kompetenter Partner für das Thema Berufsbezogenes Deutsch.

**Kontakt bei Fragen und Anmeldung zu Fortbildungsangeboten:**

Andrea Hoffmann  
E-Mail: [a.hoffmann@awo-bielefeld.de](mailto:a.hoffmann@awo-bielefeld.de)  
[www.awo-bielefeld.de](http://www.awo-bielefeld.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)



## Kommunikation für das Arbeitsleben

# Fortbildungen für Lehrkräfte in berufsbezogenen Angeboten Deutsch als Zweitsprache

## 1. Halbjahr 2013

Das Netzwerk IQ wird gefördert durch:

## Workshop am 20. April 2013

### Was brauchen die Lernenden wirklich? – Sprachbedarfsermittlungen für den berufsbezogenen DaZ-Unterricht

Ziel berufsbezogener DaZ-Kurse ist die Verbesserung der beruflichen Beschäftigungs- und Handlungsfähigkeit der Lernenden mit Hilfe einer gezielten Stärkung von arbeitsplatz- und berufsspezifischen Sprachfähigkeiten und -fertigkeiten. Doch welche Sprachfertigkeiten benötigen und wünschen sich Teilnehmende zur Bewältigung ihrer beruflichen Aufgaben und Herausforderungen? Um diese Frage beantworten zu können, müssen Kursleitende möglichst genaue Kenntnisse über die (beruflichen) Lebenssituationen und (Lern-)Voraussetzungen der Lernenden sowie über die kommunikativen Anforderungen an konkreten Arbeitsplätzen und in bestimmten Berufen haben. Zentrales Instrument einer lernerorientierten Kursplanung und -durchführung sollte daher die Sprachbedarfsermittlung sein. Ausgehend von den unterschiedlichen Kontexten und Rahmenbedingungen berufsbezogener DaZ-Kurse wird im Workshop der Frage nachgegangen, wie sich Sprachbedarfe identifizieren lassen:

- Welche Arten von Sprachbedarfen gibt es und wie unterscheiden sie sich?
- Mit Hilfe welcher methodischer Ansätze lassen sich Sprachbedarfe ermitteln?
- Wie können Bedarfsermittlungen im Rahmen von Kursen durchgeführt werden?

Kurzreferate durch die Referenten und interaktive Elemente werden einander abwechseln. Die wichtigsten methodischen Ansätze zur Ermittlung von sprachlichen und kommunikativen Bedarfen werden vorgestellt und praktisch erprobt. Ziel ist aufzuzeigen, wie Sprachbedarfsermittlungen in der Kurspraxis umgesetzt werden können.

**Rita Leinecke**, IQ-Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch  
**Jens Weissenberg**, Autor des Praxisleitfadens „Sprachbedarfsermittlung im berufsbezogenen Unterricht Deutsch als Zweitsprache“

**Datum:** 20. April 2013

**Zeit:** 10 bis 17 Uhr

**Ort:** Mehrgenerationenhaus der AWO, Heisenbergweg 2, 33613 Bielefeld

**TN-Zahl:** 20

**Verbindliche Anmeldung bis 16.04.13**

## Workshop am 11. Mai 2013

### „Jetzt habe ich es verstanden!“ Coaching im berufsbezogenen DaZ-Bereich

Gerade in der heutigen Zeit müssen sich Organisationen immer schneller verändern. Dabei spielt die Fähigkeit der Menschen, produktiv zusammenzuarbeiten und Gespräche professionell führen zu können, eine Schlüsselrolle. DaZ-Lehrende übernehmen neben der Kernaufgabe des Unterrichts häufig Beratungsaufgaben. Besonders im berufsbezogenen DaZ-Bereich kommen Sprachbedarfserhebungen und Sprachlerncoaching als komplexe Aufgaben für die Lernbegleitenden hinzu. Um DaZ-Lernende in ihren individuellen sprachlichen und berufsbezogenen Anliegen gut begleiten und unterstützen zu können, braucht es Kompetenzen für eine professionelle Gesprächsführung und konstruktive Kommunikation am Arbeitsplatz.

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit Voraussetzungen für das Beratungssetting zwischen Ratsuchenden und Sprachcoaches.

Die thematische Fortbildung richtet sich an DaZ-Lehrende, die ihre Kompetenzen durch Übungen zur Verbesserung der Kommunikation und Gesprächsführung erweitern wollen:

- Welche Möglichkeiten und Grenzen bietet Coaching?
- DaZ-Lehrende als Kommunikator – Welche Qualitätskriterien sind wichtig und brauchbar?
- Wir lernen Fragetechniken für die Praxis im Beratungsgespräch kennen.
- Do's & Don'ts der Kommunikation

Im Seminar gibt es praktische Übungen, die mit Kurzreferaten abwechseln. Dabei reflektieren wir auch unsere eigene Sprache und Haltung.

#### **Michael Martin Flach**

Dipl.-Pädagoge, DaZ-Trainer, Coach und Supervisor

**Datum:** 11. Mai 2013

**Zeit:** 10 bis 17:30 Uhr

**Ort:** AWO Kreisverband Bielefeld, Mercatorstr. 10, 33602, 33613 Bielefeld

**TN-Zahl:** 16

**Verbindliche Anmeldung bis 03.05.13**

## Workshop am 22. Juni 2013

### „Ja, so machen wir das!“ – Die Szenariomethode für den berufsbezogenen DaZ-Unterricht

In berufsbezogenen Deutschkursen liegt der Schwerpunkt darauf, Strategien, Wortschatz und Strukturen für den eigenen beruflichen Kontext zu erwerben. Auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmte Lernszenarien greifen diese Aspekte auf und können so den Lernprozess effektiv fördern. Lernszenarien sind eine Kette von situations- und handlungsbezogenen Aufgaben, die einen realistischen Hintergrund haben und eine Vielzahl von beruflichen Kommunikationssituationen abdecken, z. B. telefonieren, E-Mails oder Dokumentationen schreiben, nachfragen, Informationen weitergeben und an Besprechungen teilnehmen.

In diesem Workshop lernen Sie anhand von praktischen Beispielen die Szenariomethode kennen. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie ein Szenario in Ihren Unterricht einbauen können:

In diesem Workshop lernen Sie anhand von praktischen Beispielen die Szenariomethode kennen. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie ein Szenario in Ihren Unterricht einbauen können:

- Wie integriere ich ein Szenario optimal in meinen Unterricht?
- Welche Vor- und Nachbereitung ist für einen effektiven Umsatz der Methode notwendig?
- Wie kann ich ein zielgruppen- und bedarfsorientiertes Szenario konzipieren?
- Wie kann ich die Aufgaben so verteilen, dass alle Teilnehmer/innen aktiv beteiligt sind?
- Wo liegen für mich als Lehrkraft die Herausforderungen beim Einsatz dieser Methode?

Ein Ziel des Seminars ist es, für die eigene Zielgruppe ein solches Lernszenario zu erstellen.

#### **Anne Sass**

Supervision-Sprachtraining-Coaching

**Datum:** 22. Juni 2013

**Zeit:** 10 bis 17 Uhr

**Ort:** Bildungswerk für Friedensarbeit, Im Kraußfeld 30a, 53111 Bonn

**TN-Zahl:** 16

**Verbindliche Anmeldung bis 10.06.13**